

# Naturfreunde weiter auf einem guten Weg

## Erhebliche Umbaumaßnahmen auf den Naturfreundehäusern gemeinsam gestemmt

Regensburg. (dp) Der Saal im Hotel Wiendl war brechend voll bei der diesjährigen Mitgliederversammlung der Regensburger Naturfreunde. „Es spricht für unseren Zusammenhalt, dass so viele von euch auch heute wieder hier sind,“ stellte der Vorsitzende Anton Mayer-Dick fest.

Seit einem Jahr sei er nun im Amt, und das hätte zwar viel Arbeit, aber ebenso viel Freude gebracht. Der Mitgliederstand, so Mayer-Dick, läge weiterhin bei gut über 400, und die beiden ehrenamtlich betriebenen Naturfreundehäuser im Labertal und am Pröller seien gut ausgelastet. Für das Haus am Alpiner Steig berichtete sein Stellvertreter Roman Dotzer von umfassenden Renovierungsmaßnahmen: „Wir mussten dafür weit mehr als 40000 Euro in die Hand nehmen – und das kann ein rein ehrenamtlich tätiger Verband nicht so leicht stemmen!“ Doch schon aufgrund seiner exponierten Lage werde das Haus sehr gut angenommen. Davon zeugten trotz umbaubedingter Schließungen an die 2000 Übernachtungen. Evi Weilhammer verwies trotz aufwendiger Brunnenarbeiten am Haus ähnlich Positives für die Viechtacher Skihütte, wo mehr als 900 Gäste übernachtet haben.

Einen positiven Jahresabschluss vermeldete Kassier Bernhard Dauer: „Trotz der immensen Renovierungskosten liegen wir aufgrund



Langjährige Mitglieder wurden für ihre Treue zum Verein geehrt.

Foto: Roman Dotzer

langfristiger Planungen weiterhin im Plus!“ Neue Projekte können deshalb gerne aufgenommen werden. Die einstimmige Entlastung des Vorstands war so reine Formsache. In den Berichten der Fachgruppen „Wandern“, „Kultur und Umwelt“, „Familie“ und „Senioren“ zeigte sich das breite Spektrum solcher Angebote.

Dr. Dieter Groß, der sich im Vorstand auf die Öffentlichkeitsarbeit und die überregionalen Naturfreunde-Ebenen konzentriert, hob vor allem die Fotoausstellung in der Stadtbücherei und die Filmpräsentation „Wackersdorf“ mit Altlandrat Hans Schuierer als Diskussions-

partner hervor. Heinz Ziegler berichtete für die Gruppe der Mittwochswanderer von 55 Touren mit fast 1500 Teilnehmern. In einem Antrag beschloss die Versammlung, das sozialökologische Profil des Verbands weiter zu schärfen.

### *Jeder kann mit anpacken*

In seinem Schlusswort legte Mayer-Dick dann doch noch den Finger in eine Wunde. „Auch wenn es allen ehrenamtlich tätigen Vereinen so geht: Für unsere Fachgruppen und für unsere Häuser brauchen wir weiterhin – und mehr – Menschen, die sich in ihrer Freizeit und unent-

geltlich für unsere Verbandsziele einsetzen. Es wäre schön, wenn 2019 in diesem Sinne wieder ein erfolgreiches Vereinsjahr werden könnte.“ Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt: 25 Jahre: Rose Dorsch, Katrin Groß, Magdalene Urban-Groß; 40 Jahre: Bärbel Feigl, Alfred Friedrich, Werner Irrgang, Ralf Meisl, Helmut Mödl, Gerda Steffan, Evi Weilhammer; 50 Jahre: Agnes Gaßner, Martha Hermann, Paul Regner, Gerda Schimpfhauser, Rita Süß, Herbert Zirngibl, Marianne Zirngibl; 60 Jahre: Nortrud Dotzer, Rudolf Forster; 65 Jahre: Elisabeth Brunner, Herbert Götz und Liselotte Heindl.